

1.13.04.H

28.5.10

2.245. Abriß eines Wohnblocks in der Nückewitz Straße

# Ende eines Schandflecks: Alter Betonklotz wird abgerissen



Mit Raupen und Baggern reißen Arbeiter den seit der Wende leer stehenden Plattenbau in Groß Lüsewitz ein.

Foto: Jens-Uwe Berndt

**Groß Lüsewitz.** Die Groß Lüsewitzer atmen auf. Heute werden die letzten Mauern des Zwölf-WE-Blocks gegenüber der Feuerwehr eingerissen. „Endlich wird der Schandfleck beseitigt“, freut sich auch Bürgervorsteher Thomas Möller, der in Groß Lüsewitz lebt. „Nach der Wende war der Block privatisiert worden. Der neue Eigentümer versuchte, ein Wohnhaus daraus zu machen, ging aber in die Insolvenz“, erzählt Möller. Und so habe der Plattenbau weiterhin leer gestanden und sei dem Verfall preisgegeben gewesen.

„Irgendwann stand für die Gemeinde die Frage: Wie weiter?“, sagt

## Groß Lüsewitz

Möller. Es habe immer wieder Eingaben von Anwohnern gegeben, die den grauen Betonklotz weghaben wollten. Schließlich habe man sich in der Gemeindevertretung im vergangenen Jahr mit überwältigender Mehrheit dafür entschieden, das Haus zu kaufen und mit Fördergeldern abzureißen. 36 000 Euro habe man vom Land für die Beseitigung erhalten. „Wir mussten nur noch einen kleinen Obolus dazuzahlen“, sagt der Bürgervorsteher.

Die Sanitzer Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (SaWEG) hat den Job übernommen, den Block niederzureißen. Die Groß Lüsewitzer Feuerwehr stellte Schläuche zur Verfügung, damit während der Arbeiten zur Staubvermeidung Wasser auf die Abbruchbereiche gespritzt werden kann. J.-U. BERNDT

K.H. Verein Groß Lüsewitz